

Bern, 12. April 2005 / Ivo Berther

BFS

Die aktuelle Lage des Romanischen

Jean-Jacques Furer

Vertiefungsanalyse
Volkszählung 2000

Überblick

1. Wieso eine Detailstudie «Romanisch»?
2. Was genau untersucht die Studie?
3. Einige Ergebnisse

1. Wieso eine Detailstudie «Romanisch»?

BUNDESVERFASSUNG

Art. 70 Abs. 5 Der Bund unterstützt Massnahmen der Kantone Graubünden und Tessin zur Erhaltung und Förderung der rätoromanischen und der italienischen Sprache.

KANTONSVERFASSUNG

Art. 3 Abs. 2 Kanton und Gemeinden unterstützen und ergreifen die erforderlichen Massnahmen zur Erhaltung und Förderung der rätoromanischen und der italienischen Sprache.

2. Was genau untersucht die Studie?

A) Geschichte

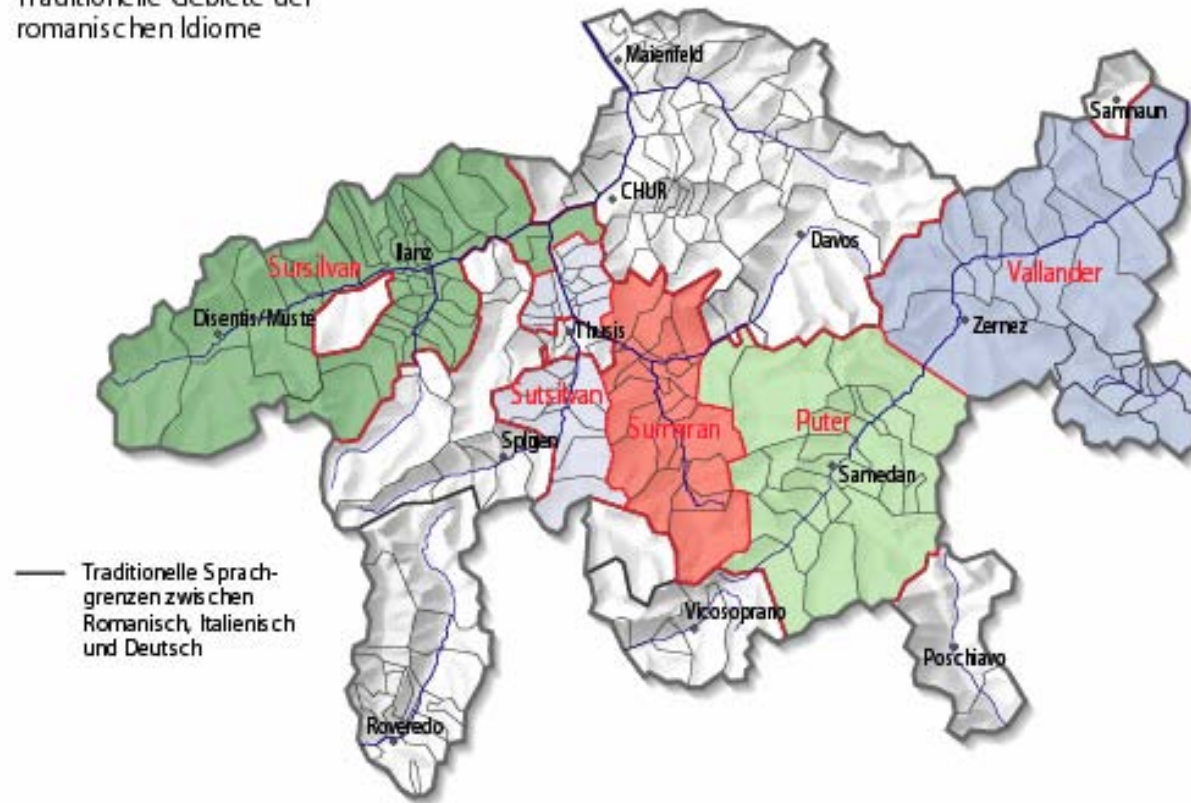
- Schweiz
- Graubünden
- Romanischbünden

B) Gegenwart (1990 → 2000)

- Schweiz
- Graubünden
- Romanischbünden
 - Bestbeherrschte Sprache
 - Familiensprache
 - Berufssprache
 - Schulsprache
- Verhältnis Romanisch – Fremdsprachen:
(unter Berücksichtigung der Studien von RTR und LR)

3. Einige Ergebnisse

Traditionelle Gebiete der romanischen Idiome

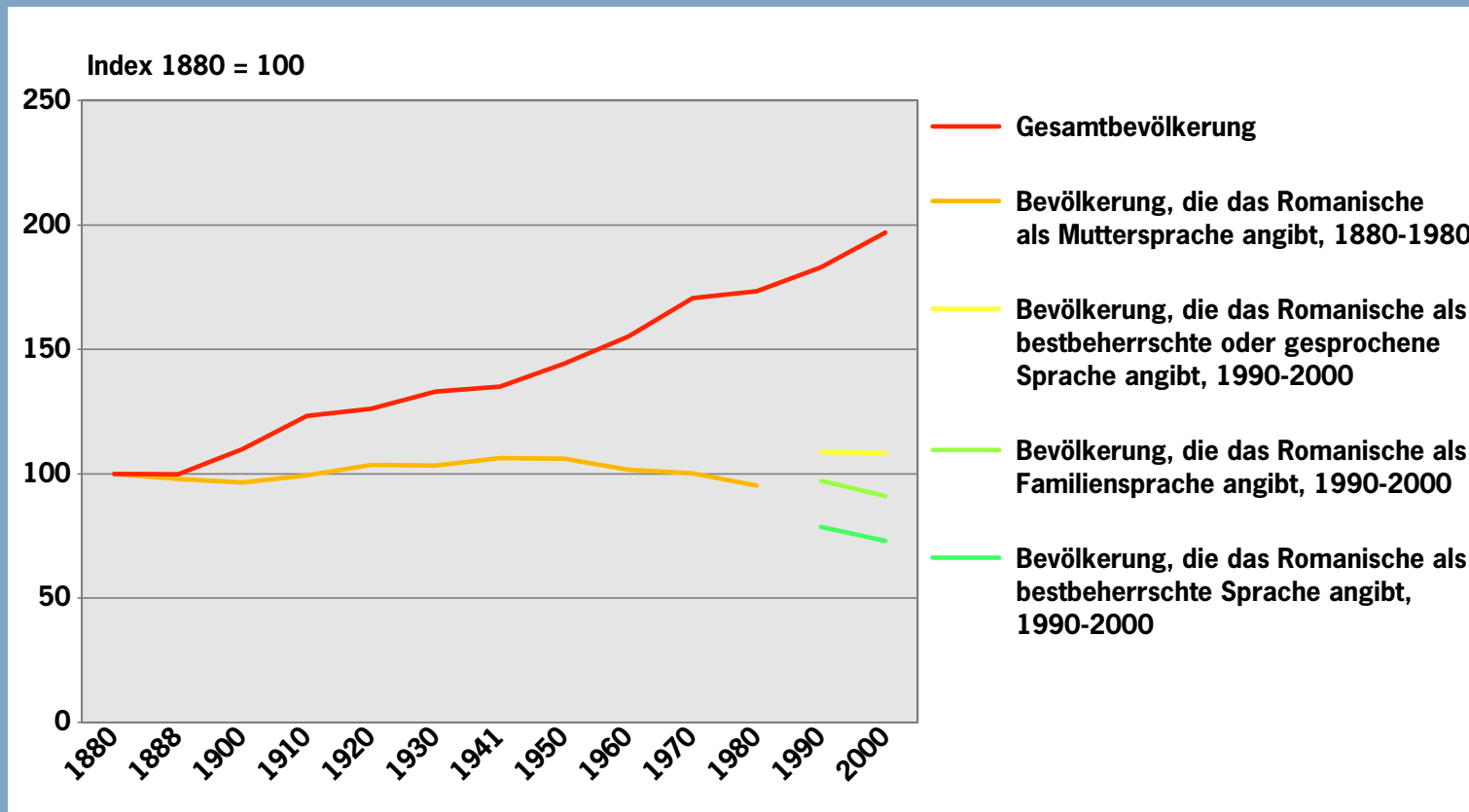


© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2005

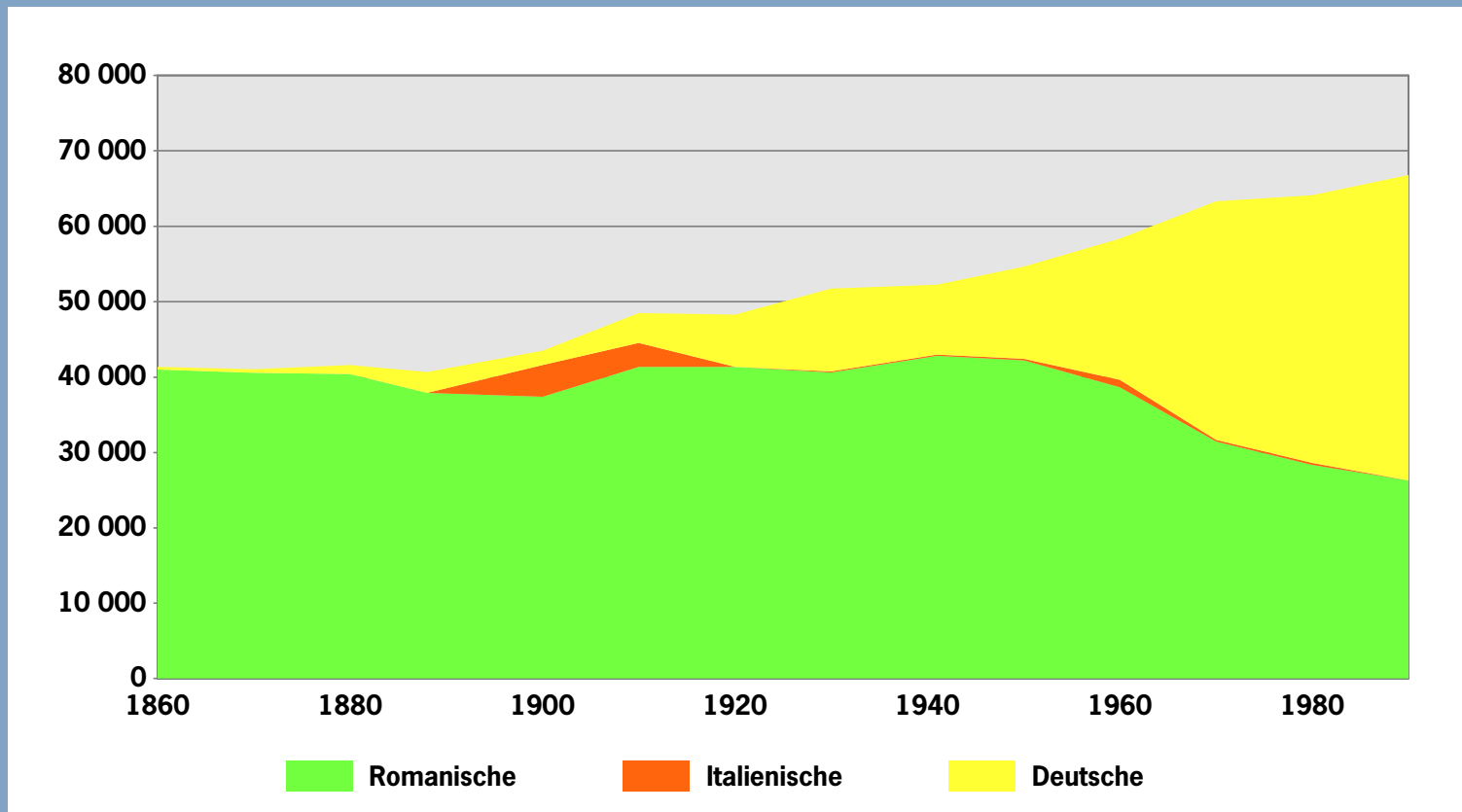
Romanischsprachige in der Schweiz, in Graubünden und im traditionell romanischen Gebiet

	Romanisch als bestbeherrschte Sprache und als gesprochene Sprache			Romanisch als bestbeherrschte Sprache		
	1990	2000	Veränderung im Verhältnis zur gesamten Wohnbevölkerung in %	1990	2000	Veränderung im Verhältnis zur gesamten Wohnbevölkerung in %
CH	66'082	60'561	0.96 → 0.83	39'632	35'095	0.58 → 0.48
GR	41'067	40'168	23.62 → 21.47	29'679	27'038	17.07 → 14.45

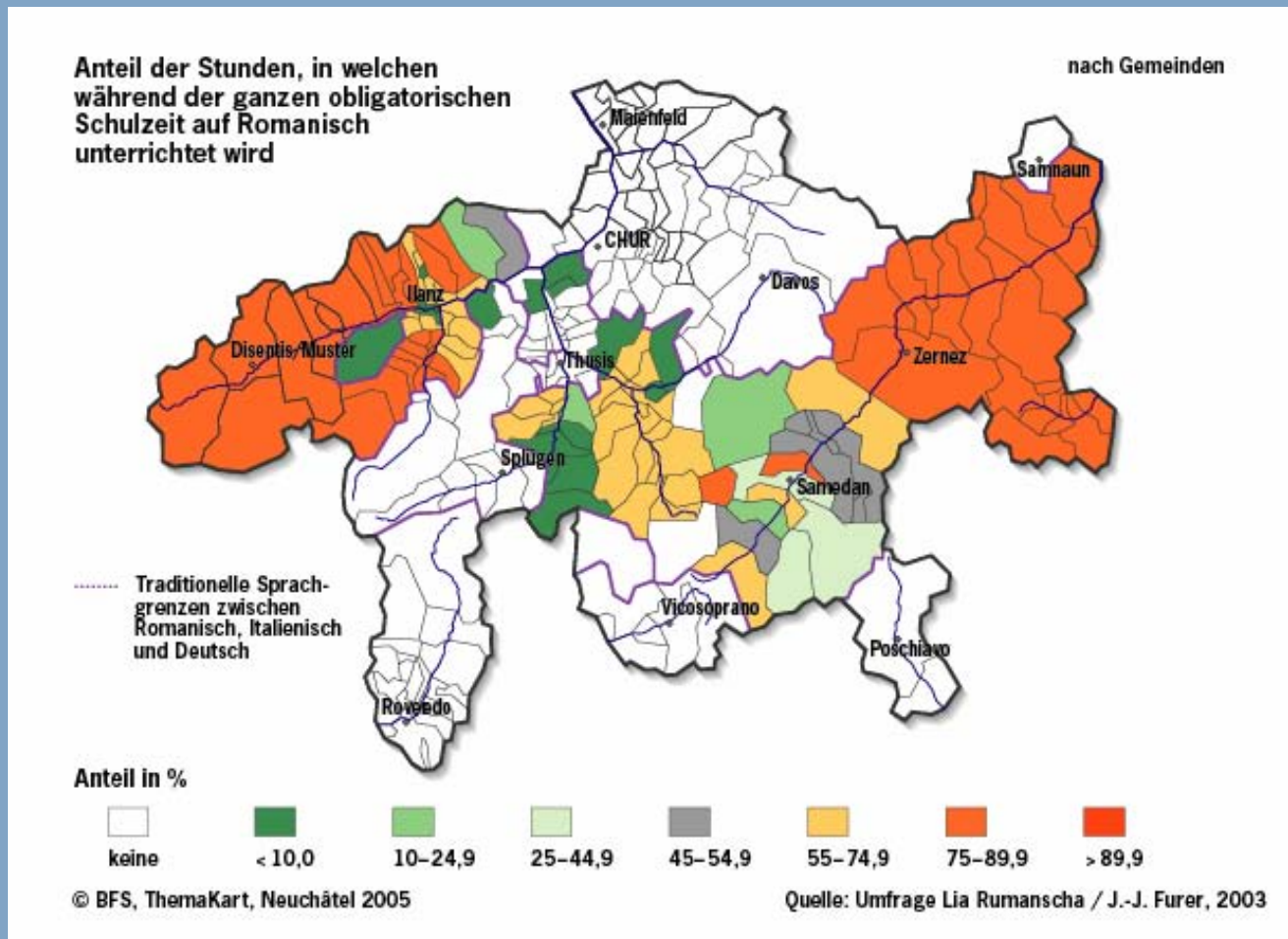
Entwicklung der Wohnbevölkerung in Graubünden und Angabe des Romanischen, 1880-2000



Wohnbevölkerung der traditionell romanischsprachigen Gemeinden nach der Mehrheitsprache jeweiligen Gemeinden, 1860-2000



Romanisch in der Schule im Kanton Graubünden, 2000



Anteil des Romanischen als Berufssprache im TR und in den Verwendungsgebieten der romanischen Idiome (in %), 1990 und 2000



Prozentualer Anteil der Wohnbevölkerung im TR nach Kenntnis des Romanischen und dessen Verwendungsgebieten

